

Schwerathletikverband Rheinland e.V.

Dieter Junker, Vizepräsident und Pressereferent

Pressemitteilung

2. März 2018/dj

Juniorinnen-Elite bei Deutschen Meisterschaften in Bad Kreuznach

Die Jakob-Kiefer-Halle in Bad Kreuznach ist vom 16. bis 18. März Schauplatz der diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen und Junioren im Ringen im freien Stil. Mehr als 150 Ringerinnen und Ringer aus den 20 Landesorganisationen des Deutschen Ringer-Bundes werden dabei die neuen Titelträger ermitteln.

Ausrichter ist die Wettkampfgemeinschaft Untere Nahe, dessen Mitgliedsvereine VfL Bad Kreuznach und TSV Langenlonsheim schon mehrmals Deutsche Meisterschaften organisierten, so beispielsweise 2003 die German Masters in Langenlonsheim, 1998 die C-Jugend-Meisterschaften in Bad Kreuznach, 2011 die der B-Jugend in Bad Kreuznach, 2014 die Titelkämpfe der Junioren in Langenlonsheim und zuletzt 2016 die Deutschen Meisterschaften der A-Jugend ebenfalls in Langenlonsheim.

Die Meisterschaften beginnen am Freitag, 16. März, um 18 Uhr mit den Qualifikationsrunden der Juniorinnen. Die offizielle Eröffnungsfeier ist am Samstag, 17. März, um 9 Uhr, anschließend werden die Wettkämpfe fortgesetzt, dann auch bei den Junioren. Die Finalkämpfe der Juniorinnen sind am Samstagabend, die Finalkämpfe der Junioren werden am Sonntag ab 9.30 Uhr ausgetragen.

Infos zur DM gibt es im Internet unter: <https://ringen-dm18-freistil-jun.jimdo.com>

Hinweis an die Medien:

Akkreditierungen für die Meisterschaften in Bad Kreuznach sind ab sofort möglich. Gemäß Richtlinien des Deutschen Ringer-Bundes sind Akkreditierungen nur für Medienvertreter möglich, die einen Presseausweis des Verbandes Deutscher Sportjournalisten (VDS), der Deutschen Journalisten-Union (DJU), des Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV), des Internationalen Sport-Journalisten-Verbandes (AIPS), und des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) besitzen oder aber einen schriftlichen Auftrag einer Redaktion vorweisen können, der sich auf die Meisterschaft beziehen muss. Die Akkreditierung erfolgt ausschließlich über den Deutschen Ringer-Bund. Ein Akkreditierungsvordruck ist beigelegt.